

Superscharf: Hier geht's um die Wurst



Zwei der besten Currywurst-Scharfesser beim Training für den Länderkampf: Thomas Tetzner (links, 49) und Ralf Albrecht (47) verputzen locker eine Currywurst mit dem „Schärfegrad 8+“.

Harburger trainieren für Meisterschaft

Tränende Augen, Schweißperlen auf der Stirn: In der „Bruzzelhütte“ sind die Scharfesser Stammkunden.

Von Christian Bittcher

Marmstorf. „Scharf... schärfer... schlimmer geht immer!“ Das ist das Motto derjenigen, die ihre Currywurst besonders feurig lieben. Und Hamburgs Hochburg der extrem scharfen Currywurst liegt in Eißendorf: Seit einigen Jahren treffen sich die hartgesottene Currywurst-Scharfesser in der „Bruzzelhütte“ von Stefan Rupprecht in der Bremer Straße 239 – und es werden immer mehr, die sich auf der Schärfeskala von 1 bis 12 nach oben durchkämpfen.

Die Stufe 12 trägt den Namen „Endstation“ – das sagt alles: „Wer es bis dahin gebracht hat, gehört zu den Champions im Currywurstschärfe-Wettessen“, weiß der 28-jährige, der seit dreieinhalb Jahren den Imbiss an der B 75 betreibt. In den meisten Fällen gehören tränende Augen, Schweißperlen auf der Stirn und auch ein Kreislaufkollaps dazu, wenn man zur Elite gehören möchte. Im März fanden in der „Bruzzelhütte“ die Hamburger Meisterschaften statt. Und die besten zehn dieses Wettbewerbs werden am Freitag, 14. November, zum ersten Städtevergleichskampf Hamburg-Berlin in die Hauptstadt reisen. Der Wettkampf findet in der Berliner Schärfeskala-Hochburg „Curry 36“ statt. Rupprecht: „Dann wissen

wir, wer die echten Scharfesser hat – die Hauptstadt oder die Hansestadt.“

Zu denjenigen, die „echt scharf“ auf den Titel sind, gehören der 49-jährige Thomas Tetzner aus Eißendorf und der zwei Jahre jüngere Ralf Albrecht aus Heimfeld. „Ich esse schon immer gern scharf. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass es gesund ist“, sagt Tetzner. Regelmäßig kommt er in die „Bruzzelhütte“, um seinem Hobby nachzugehen. Er betont: „Im Wettkampf schaffe ich Stufe 12. Zum Training reicht die Stufe 8+.“ Albrecht schaffte bei den Meisterschaften eine 11 und qualifizierte sich so für den Länderkampf. „Dort möchte ich aber auf jeden Fall die 12 erreichen“, lautet sein erklärtes Ziel. **Seite 5**